



Handreichung für Anti-Mobbing-Parcours (Pilotphase)

Aktion für Klassen und für Projektstage in Schulen und Einrichtungen

Herausgegeben vom Anti-Mobbingtag-Bündnis SH

Kontakt

Aktion Kinder- und Jugendschutz
Landesarbeitsstelle Schleswig-Holstein e. V.
Flämische Str. 6-10
24103 Kiel

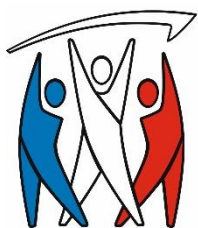
Kathrin Gomolzig
Bildungsreferentin
Landeskoordination Anti-Mobbingtag SH

Tel 0431 26068-75
Mobil 0176 74706845
gomolzig@akjs-sh.de

www.akjs-sh.de
www.antimobbingtag-sh.de

Anti-Mobbing-Tag-Bündnis in SH: die Jugendschutzbeauftragten der Kreise und Städte Kiel, Flensburg, Lübeck, Neumünster, Nordfriesland, Ostholstein, Plön, Schleswig-Flensburg, Segeberg, Stormarn, die Präventionskoordinatorin Kreis Pinneberg, IQSH, Junge Nordkirche, das Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung und die Aktion Kinder- und Jugendschutz SH e.V. (Landeskoordination). Schirmherr: Ministerpräsident des Landes SH

Gefördert von:



LPR
LANDESPRÄVENTIONSRAT
SCHLESWIG-HOLSTEIN



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
Kommunales,
Wohnen und Sport



Material des Parcours

4 Planen 2x 3 m LKW-Plane (Parcours-Stationen), zwei Würfel (45 cm) Schaumstoff.

Sie brauchen zusätzlich:

- ca. 80 -100 **Glassteinchen, Plastik-Chips** o.Ä. für die Stationen 1 und 3 zum Ablegen (pro Kind und Legeaufgabe 1 Chip/Steinchen)
- Tesakrepp
- Jeweils sieben bis zehn **Eddings** für die Stationen 2 und 4
- Ggf. **Moderationskarten** zum Beschreiben (statt direkt auf Packpapier)
- **zwei Bögen Packpapier**, die Sie auf die Stationen 2 und 4 an der vorgegebenen Stelle mit Tesakrepp aufkleben. Bitte nur auf das Papier bzw. auf Moderationskarten schreiben lassen!

Zeitumfang: ca. 90 Min für den Parcours + 45 Min. für die Nachbereitung im Klassenraum

Pädagogisches Personal (Lehrkräfte und/oder Schulsozialarbeit): mind. 2

Raumbedarf: Pausenhalle, Sporthalle oder bei trockenem Wetter auch ein Bereich vom Schulhof.

Einführung

Der Anti-Mobbing-Parcours vom Anti-Mobbing-Tag-Bündnis SH ist für eine Gruppe von 16 bis 30 Schüler:innen und Schülern ab 3. bis 6. Klassenstufe geeignet.

Ziel ist es, sich mit Übergriffen und Mobbing sowie mit Konflikten in der Gruppe/Schulklasse auseinanderzusetzen und gewaltfreie Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Die Stationen regen dazu an,

- die Grenzen zwischen Spaß, Ärgern und Mobbing zu erkennen bzw. zu unterschiedlichen Ansichten dazu miteinander ins Gespräch zu kommen,
- sich in die Situation von Mitschüler:innen hineinzusetzen, die immer wieder geärgert und gequält werden,
- eigene Möglichkeiten zu erkennen, Mobbing und Gewalt in der Schule Klasse zu verhindern,
- Wünsche und konkrete Vorschläge zu formulieren, wie in der Schule Gewalt und Mobbing verhindert werden können.



Der **Anti-Mobbing-Würfel** beinhaltet auf allen sechs Seiten Informationen darüber, was Mobbing ist. Der **Konflikt-Würfel erklärt**, was ein Konflikt ist und wann er zu einem gewalttätigen Streit werden kann und was der Unterschied zu Gewalt gegen eine Person, bspw. Mobbing ist.

Diese Handreichung beinhaltet Anregungen zur Einführung in die einzelnen Stationen. Die Stationen 2 und 4, an denen Papier zum Beschreiben ausliegt, können von den Schüler:innen selbständig bearbeitet werden. Für die Stationen 1 und 3 ist pädagogisches Personal für die Moderation notwendig. Hilfestellung für die Definitionen von Mobbing und Konflikt bieten außerdem die beiden Würfel im Spielfeld.

Bitte beachten Sie:

- 1.** Es gibt keine „wissenschaftlich einheitliche Definition“ von Gewalt. In unserem pädagogischen Kontext ist damit ein absichtliches Verletzen von anderen mit Worten oder Taten gemeint, also Beschimpfen, Schlagen, Treten, und auch jemandem etwas wegnehmen. Es muss aber immer damit gerechnet werden, dass Kinder und auch Erwachsene unter Gewalt nur körperliche Übergriffe meinen.
- 2.** Der Begriff Mobbing wird inzwischen für vieles verwendet, was als übergriffig empfunden wird. Um Mobbing zu verstehen, ist es wichtig, es genauer zu definieren. Wann Gewalt als Mobbing bezeichnet wird, kann mit Hilfe des „Anti-Mobbing-Würfels“ besprochen werden. Mobbing ist es, wenn eine Person über eine längere Zeit (Wochen/Monate) hinweg von einzelnen in der Gruppe geärgert, gequält oder ausgelacht wird und sich nicht mehr alleine helfen kann. Die Gruppe duldet und verstärkt das Mobbing - durch Mitmachen oder Lachen - und kaum jemand hilft der betroffenen Person.
- 3.** Es gibt nicht unbedingt ein „richtig“ oder „falsch“, wenn die Kinder ihre Plättchen in die Felder legen. Es kann aber zu Diskussionen kommen und das ist im Sinne der Übung! Und ggf. können Kinder danach ihre eigenen Plättchen nochmal verschieben, wenn sie es wollen.
- 4.** Bei dieser Übung handelt es sich um eine Maßnahme der Prävention. Wenn ein Mobbingfall in der Klasse schwelt, sollte dieser Fall geklärt werden, bevor diese oder andere Präventionsmaßnahmen durchgeführt werden.

Was tun, wenn ein Mobbingfall zum Vorschein kommt?

Es kommt vor, dass im Rahmen der Präventionsmaßnahme ein Mobbingfall angesprochen wird, der die Klasse aktuell betrifft und von dem die Lehrkräfte/Schulsozialarbeit bisher nichts wussten. Es sollte dann klargestellt sein, dass im Rahmen des Parcours keine Intervention oder „Besprechung“ des Falls erfolgt, aber dass sich die zuständigen Erwachsenen zeitnah darum kümmern. Je nach Situation und Betroffenheit in der Gruppe ist es mitunter besser, die Übung abzubrechen und den Betroffenen zu signalisieren, dass Hilfe erfolgt.

Hilfe und Informationen zu Interventionsmaßnahmen bei Mobbing erhalten Sie über die Partner:innen im AMT-Bündnis (www.antimobbingtag-sh.de).

Parcours-Ablauf

Nach dem **Start** wird die Gruppe in **vier Kleingruppen** geteilt und arbeitet parallel an verschiedenen Stationen.

Würfel Konflikt – Würfel Mobbing



Zur Orientierung („Was ist Mobbing?“ – „Was ist ein Konflikt?“) gibt es die Schaumstoff-Würfel, die zwischendurch in die Hand genommen und gedreht werden dürfen und immer wieder zurückgelegt werden sollten.

Zum Ende können nochmal alle Stationen mit der ganzen Gruppe abgelaufen werden. Die schriftlich ausgefüllten Boden-Stationen (2 und 4) werden dabei mit der gesamten Gruppe besprochen und ggf. noch ergänzt.

Das, was dort steht, ist ein Ergebnis, das die Klasse/Gruppe erarbeitet hat und ist Gegenstand einer weiteren Stunde. Es kann zu einem Verhaltenskodex für die Klasse werden oder auch Anregung für die Schulentwicklung sein.



Gemeinsamer Start (ggf. im Klassenraum oder in der Mitte des Parcours)

Die gesamte Gruppe startet gemeinsam und verständigt sich zunächst über die Begriffe Konflikt, Streit, Streit mit Gewalt und Gewalt gegen eine Person und Mobbing.

Sie können die folgenden Texte nutzen, um den Kindern die Station zu erklären. Oder Sie führen auf Ihre Weise in die jeweilige Aufgabe ein. Wichtig ist, dass die Kinder wissen, was sie an der jeweiligen Station tun dürfen, an welche Regeln sie sich ggf. halten sollen (Zum Beispiel: „Nur auf das Packpapier/Moderationskarten schreiben!“) und dass jede Station damit abschließt, dass die Ergebnisse und ggf. unterschiedlichen Ansichten besprochen werden.

Was ist da los?

Station 1

Manchmal ist es gar nicht so einfach zu unterscheiden:
Ist das noch Spaß? Ist das ein Konflikt? Streiten sich zwei mit Gewalt?
Oder ist das Gewalt gegen eine Person?

Was denkst du zu dem,
was hier steht?



→ Lege deine Plättchen
in die jeweilige
Spalte. Kommt
darüber miteinander
ins Gespräch!

	Das ist Spaß.	Das ist ein Konflikt.	Das ist ein Streit mit Gewalt.	Das ist Gewalt gegen eine Person.
Michi wird jeden Morgen von mehreren Mädchen in seiner Klasse mit den Worten „Du kommst ja unser Opfer“ begrüßt.				
Ferja sagt aus Versehen „Papa“ zum Klassenlehrer. Alle lachen. Ferja ist das peinlich. Am nächsten Tag redet keiner mehr darüber.				
Mehrmals wöchentlich werden Gegenstände von Franz (Hefte, Federtasche, Schultasche) versteckt.				
Markus bekommt einen Hustenanfall, weil er sich beim Trinken aus seiner Wasserflasche verschluckt hat. Das sieht so komisch aus, dass alle lachen und einige davon auch einen Hustenanfall bekommen.				
Jason bekommt regelmäßig einen Schlag in den Nacken von einem Mitschüler, der ihn danach auslacht.				
Torben darf beim Fußball in der Pause nur mitspielen, wenn sonst nicht genug Kinder da sind.				
Susi wird heimlich von ihren Mitschüler*innen im Unterricht gefilmt. Die Filme mit „Justigen Kommentaren“ werden per WhatsApp an Mitschüler*innen weiter verschickt.				
Tabaa würde gerne zu einer Clique in ihrer Klasse gehören. Die anderen Mädchen lehnen das aber ab, weil sie weiter sich bleiben wollen.				
Sergij kann noch nicht so gut Deutsch sprechen. Lisa öffnet seine Aussprache nach.				
Tamara und Lara streiten sich heftig. Lara wirft Tamara dabei zu Boden. Tamara steht auf und bespuckt Lara.				

Am 2. Dezember ist Anti-Mobbing-Tag: Respekt! Fairness! Vielfalt! www.antimobbingtag-sh.de



Anti-Mobbing-Station 1 Was ist da los?

Anmoderations-Beispiel:

Manchmal ist es lustig, wenn jemandem ein kleines Missgeschick passiert. Dann lachen alle und manchmal muss sogar das betroffene Kind mitlachen. Das ist für alle Spaß. Wenn jemand absichtlich verletzt wird, ist das nicht mehr lustig. Das kann mit Worten oder Taten sein. Wer darüber lacht, bestärkt diejenigen, die andere gern fertigmachen.

Wenn zwei miteinander ein Problem haben, weil sie Unterschiedliches wollen, ist das ein **Konflikt**. Ein Konflikt kann gelöst werden oder zu einem Streit werden. Ein Konflikt ist etwas Normales, auch wenn er unangenehme Gefühle hervorruft. Ein Konflikt kann zu einem Streit werden und dann manchmal auch **Gewalt** beinhalten: schimpfen, drohen, schubsen, schlagen ...

Manchmal wird ein Streit mit Gewalt ausgetragen, zum Beispiel durch gegenseitiges Beschimpfen, Schlagen, Schubsen, Treten.

Dann gibt es Situationen, in denen ein Kind oder eine Gruppe Gewalt gegen ein Kind ausüben, das nichts getan hat oder sich nicht wehren kann. Das ist **Gewalt gegen eine Person**.

Manchmal ist es gar nicht so einfach zu unterscheiden: Ist das noch Spaß? Ist das ein Konflikt? Streiten sich zwei mit Gewalt? Oder ist das Gewalt gegen eine Person?

Was denkst du zu dem, was hier steht?

Hast du oder jemand, den oder die du kennst, schon mal etwas Ähnliches erlebt?

Lege deine Plättchen in die jeweilige Spalte!

Kommt darüber miteinander ins Gespräch!

Anti-Mobbing-Station 2 Was kann ich gegen Mobbing tun?

Was kann ich gegen Mobbing tun?

station **2**

Einmal jemanden ärgern ist noch kein Mobbing. Aber es kann damit anfangen. Wenn jemand immer wieder geärgert, ausgelacht, beschimpft und von den anderen fertig gemacht wird, dann braucht diese Person Hilfe.

Was kannst du tun, um jemandem gegen Mobbing zu helfen?
Was kannst du tun, damit es kein Mobbing in deiner Klasse gibt?

→ Schreibe deine Ideen mit den Filzstiften auf die Papierflächen!

Am 2. Dezember ist Anti-Mobbing-Tag: **Respekt! Fairness! Vielfalt!** www.antimobbingtag-sh.de

Anmoderations-Beispiel:

Einmal jemanden ärgern ist noch kein Mobbing. Aber es kann damit anfangen. Manchmal ist es lustig, wenn jemand anderes geärgert wird. Dann lachen viele. Das bestärkt die Mobber und Mobberinnen.

Wenn jemand immer wieder geärgert, ausgelacht, beschimpft und von den anderen fertig gemacht wird, dann braucht diese Person Hilfe.

- Was kannst du tun, um anderen gegen Mobbing zu helfen?
- Was kannst du bleiben lassen, um das Mobben nicht zu verstärken?

Aufgabe:

Schreibe deine Ideen mit den Filzstiften auf die Papierfläche!

Anti-Mobbing-Station 3 Wie geht es einem Kind, das immer wieder geärgert wird?

station 3

Wie geht es einem Kind, das immer wieder geärgert wird?

Wenn auf einmal alle gegen einen sind, tut das weh. Das kann körperlich oder seelisch zu spüren sein. Was können die Folgen davon sein, wenn ein Kind immer wieder geärgert wird?

→ **Lege deine Plättchen in die jeweilige Spalte. Kommt darüber miteinander ins Gespräch!**

Das Kind ...	Ja	Nein	Weiß ich nicht
... hat oft Bauchschmerzen			
... findet das eigentlich ganz lustig			
... schläft nicht mehr so gut und ist oft müde			
... freut sich, dass es nicht mehr so langweilig im Unterricht ist			
... hat Angst, zur Schule zu gehen			
... spielt nicht mehr mit anderen			
... ändert sein Verhalten, das alle nervt			
... weint heimlich			
... mag nichts mehr essen			
... kommt im Unterricht nicht mehr so gut mit			
... fehlt häufig / ist oft krank			
... findet sich selbst blöd / dick / hässlich			
... glaubt, dass es selbst schuld an der Situation ist			

Am 2. Dezember ist Anti-Mobbing-Tag: **Respekt! Fairness! Vielfalt!** www.antimobbingtag-sh.de

Anmoderations-Beispiel:

Wenn auf einmal alle gegen einen sind, tut das weh. Das kann körperlich oder seelisch zu spüren sein. Wenn Menschen auf Dauer schlecht behandelt werden, macht sie das krank.

Was können die Folgen davon sein, wenn ein Kind immer wieder geärgert wird?

Ging es dir irgendwann auch einmal so ähnlich? - Was denkst du zu dem, was hier steht?"

Aufgabe:

Lege deine Plättchen in die Ja-, Nein- oder Weiß-ich-nicht-Spalte.

Anti-Mobbing-Station 4 Was wünschst du dir an deiner Schule, damit sich dort alle wohlfühlen?

Was wünschst du dir an deiner Schule, damit sich dort alle wohlfühlen?

station **4**

In der Schule gibt es viele Regeln. Viele davon sind wichtig, damit alle gut lernen können.

Was kann deine Schule noch mehr tun, damit sich alle dort wohl und sicher fühlen können?



→ Schreibe deine Ideen mit den Filzstiften auf die Papierflächen!

Am 2. Dezember ist Anti-Mobbing-Tag: **Respekt! Fairness! Vielfalt!** www.antimobbingtag-sh.de



Anmoderations-Beispiel:

In der Schule gibt es viele Regeln. Viele davon sind wichtig, damit alle gut lernen können.

Was können Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler oder andere noch mehr tun, damit sich alle in der Schule wohl und sicher fühlen können?

Aufgabe:

Schreibe deine Ideen mit den Filzstiften auf die Papierfläche!“



Rückmeldung zum Pilotprojekt

Wir bedanken und für Ihre Teilnahme an dem Pilotprojekt Anti-Mobbing-Parcours und freuen uns über Rückmeldungen an die Landeskoordination des Anti-Mobbing-Tag-Bündnisses:

Kathrin Gomolzig
Bildungsreferentin
Landeskoordination Anti-Mobbingtag SH

Aktion Kinder- und Jugendschutz
Landesarbeitsstelle Schleswig-Holstein e. V.
Flämische Str. 6-10
24103 Kiel

Tel 0431 26068-75
Mobil 0176 74706845
gomolzig@akjs-sh.de

www.akjs-sh.de
www.antimobbingtag-sh.de